

Informationsblatt zum Darlehensvertrag

1. Warum ist dieses Merkblatt wichtig?

Alle Informationen dieses Merkblattes helfen Ihnen dabei, den Darlehensvertrag der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH (BDK) besser zu verstehen. Es werden die wichtigsten Details und Begriffe erklärt.

Achtung: Diese Informationen sind keine Beratung oder Empfehlung zu einem Darlehensvertrag. Sie entscheiden selbst, ob ein Darlehensvertrag für Sie passend ist.

In diesem Text verwenden wir die Wörter „Darlehen“ und „Kredit“. Beide Begriffe bedeuten das Gleiche. Ein Darlehen ist also dasselbe wie ein Kredit.

Das Dokument startet mit allgemeinen Informationen. Am Ende folgt ein kleines Wörterbuch mit den wichtigsten Fachwörtern.

2. Was ist ein Darlehensvertrag?

Der Darlehensvertrag der BDK ist ein Ratenkreditvertrag.

Das heißt: Die BDK (Bank) gibt Ihnen einen festen Geldbetrag für eine bestimmte Zeit. Sie müssen dieses Geld in gleichen monatlichen Raten zurückzahlen. Für das geliehene Geld zahlen Sie Zinsen. Zinsen sind der Preis, den Sie für die Nutzung des Geldes zahlen.

Die monatlichen Raten haben zwei Teile. Ein Teil ist für die Zinsen (Zinsanteil). Der andere Teil ist für die Rückzahlung des geliehenen Geldes (Tilgungsanteil). Mit jeder Rate, die Sie zahlen, wird der noch offene Betrag kleiner (Restschuld). Da die Zinsen auf den Restbetrag berechnet werden, sinkt der Zinsanteil im Laufe der Zeit. Gleichzeitig steigt der Tilgungsanteil.

Die Höhe der Raten und wann Sie zahlen müssen, steht im Darlehensvertrag. Sie müssen die Raten immer zu den festgelegten Terminen bezahlen. Normalerweise zieht die Bank die Raten automatisch von Ihrem Konto ab. Wenn die Rate nicht abgebucht werden kann, müssen Sie sie trotzdem bezahlen. Wenn Sie alle Raten pünktlich bezahlt haben, ist das Darlehen am Ende der Laufzeit vollständig zurückgezahlt.

Die Darlehensverträge der BDK sind für einen bestimmten Zweck. Das bedeutet: Sie dürfen das geliehene Geld nur für den Kauf eines Autos verwenden (Autokredit). Sie dürfen es nicht für andere Dinge nutzen. Deshalb zahlt die Bank das Geld nicht an Sie, sondern direkt an den Autohändler. Der Darlehensvertrag ist also fest mit dem Kaufvertrag für das Auto verbunden.

3. Wie kommt ein Darlehensvertrag zustande?

Der Darlehensvertrag ist gültig, wenn wir Ihr unterschriebenes Antragsformular (Ihr Angebot) erhalten und dieses Angebot annehmen.

Bevor wir Ihr Angebot annehmen, müssen wir gesetzlich Ihre Kreditwürdigkeit prüfen. Das bedeutet: Wir schauen uns Ihre finanzielle Situation an (Bonität), bevor wir entscheiden. Auch wenn Ihre Bonitätsprüfung gut ist, müssen wir Ihr Angebot nicht annehmen. Wir entscheiden selbst, ob wir den Darlehensvertrag mit Ihnen abschließen.

Wenn Sie den Darlehensvertrag direkt beim Autokauf im Autohaus beantragen, handelt der Autohändler als unser Vermittler. Wir arbeiten mit vielen Autohäusern in ganz Deutschland zusammen. Diese Autohändler bieten unsere Darlehensverträge an, damit Sie den Kaufpreis für Ihr Auto nicht auf einmal, sondern in monatlichen Raten bezahlen können.

4. Welche digitalen Services unterstützen Sie?

Sie können den Darlehensvertrag nicht nur im Autohaus, sondern auch über das Internet abschließen. Dafür steht Ihnen unser Digitaler Finanzierungsantrag zur Verfügung. Mit diesem können Sie den Darlehensvertrag am Computer, Tablet oder Smartphone beantragen und direkt über das Internet an uns schicken – ganz ohne Papier und ohne persönlichen Besuch im Autohaus.

Darüber hinaus bieten wir digitale Services an, die Ihnen bei der Vorbereitung und beim Abschluss des Darlehensvertrags helfen. Digitale Services sind Angebote der BDK, die Sie über das Internet nutzen können. Dazu gehören zum Beispiel ein Kundenkalkulator, mit dem Sie Ihre Finanzierung berechnen können, und ein Neuwagenkonfigurator, mit dem Sie Ihr Wunschauto auswählen und zusammenstellen können. Diese Angebote finden Sie auf unserer Internetseite oder auf den Internetseiten der Autohändler, mit denen wir zusammenarbeiten.

5. Welche Versicherungen gibt es rund um Ihren Darlehensvertrag?

Wenn Sie einen Darlehensvertrag abschließen, können Sie auch bestimmte Versicherungen auswählen. Diese Versicherungen helfen Ihnen, wenn Sie das Darlehen wegen Arbeitslosigkeit oder Krankheit nicht mehr zurückzahlen können.

Die Kosten für diese Versicherungen können Sie zusammen mit dem Kaufpreis des Autos im Darlehen bezahlen. Das bedeutet: Die Versicherungsprämie ist im Darlehensbetrag enthalten. Die Versicherungsprämie wird direkt an die Versicherungsgesellschaft ausgezahlt. Sie müssen sich darum nicht selbst kümmern.

6. Unter welchen Voraussetzungen wird das Darlehen ausgezahlt?

Bevor wir Ihnen das Geld auszahlen, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein. Dazu gehört vor allem, dass uns Ihr unterschriebener Darlehensvertrag vorliegt. Darüber hinaus müssen Sie Unterlagen zu Ihrer finanziellen Situation einreichen und die vereinbarten Sicherheiten bereitstellen. Weitere Informationen zu den Sicherheiten finden Sie unter Punkt 8.

7. Welche Laufzeit hat Ihr Darlehensvertrag?

Die Laufzeit des Darlehensvertrags beginnt normalerweise, wenn der Vertrag abgeschlossen wird. Sie kann aber auch später beginnen, zum Beispiel wenn das Auto noch nicht geliefert wurde.

Die genaue Laufzeit steht in Ihrem Vertrag und hängt von der vereinbarten Anzahl der monatlichen Raten ab. Die Laufzeit endet, wenn Sie die letzte Rate bezahlt haben.

8. Welche Sicherheiten braucht die Bank von Ihnen?

Es kann vorkommen, dass ein Kunde sein Darlehen nicht vollständig zurückzahlen kann. In diesem Fall verliert die Bank ihr Geld. Um sich davor zu schützen, verlangt die Bank Sicherheiten. Sicherheiten sind Vermögenswerte oder Vereinbarungen, die der Bank helfen, das geliehene Geld zurückzubekommen. Die Bank vergibt ein Darlehen nur, wenn genügend Sicherheiten vorhanden sind.

Bei einem Autokredit ist das Auto selbst die Sicherheit. Das bedeutet: Sie übertragen der Bank das Eigentum am Auto, um das Darlehen abzusichern (Sicherungsgegenstand). Sie dürfen das Auto nutzen, aber Eigentümerin ist die Bank. Deshalb bleibt die Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) bei der Bank. Wenn Sie Ihre Raten nicht zahlen, kann die Bank das Auto zurückfordern und verkaufen, um ihr geliehenes Geld zurückzubekommen.

Weitere Sicherheiten können sein: die Abtretung von Schadensersatz- oder Versicherungsansprüchen, die Abtretung eines Teils Ihres Lohns oder Gehalts oder eine Bürgschaft oder ein Mitschuldners. Die Bank nutzt diese Sicherheiten aber nur, wenn Sie Ihre Raten nicht zahlen. Wenn mehrere Personen den Darlehensvertrag unterschreiben, haften alle gemeinsam. Das heißt: Die Bank kann von jeder Person die ganze Rückzahlung verlangen, auch wenn nur eine Person das Geld genutzt hat. Das gilt auch, wenn ein Mitschuldner im Vertrag steht.

9. Was sind Zinsen?

Die wichtigsten Kosten bei einem Darlehen sind die Zinsen. Das Darlehen hat einen festen Zinssatz für die gesamte Laufzeit. Das bedeutet: Der Zinssatz bleibt die ganze Zeit gleich und verändert sich nicht. Der genaue Zinssatz und der effektive Jahreszins stehen im Darlehensvertrag. Ab dem Tag, an dem Sie das Geld bekommen, müssen Sie Zinsen zahlen.

Wenn Sie zusammen mit dem Darlehen eine Versicherung oder Garantie abschließen, fallen die zusätzlichen Kosten dafür auch im Darlehensvertrag an.

10. Was passiert, wenn Sie Ihr Darlehen nicht mehr zurückzahlen können?

Im Darlehensvertrag sind feste Termine für die monatlichen Raten festgelegt. Das heißt: Sie wissen schon vorher, wann Sie Ihre Raten zahlen müssen.

Wenn Sie eine Rate nicht pünktlich zahlen oder wenn auf Ihrem Bankkonto nicht genug Geld vorhanden ist, geraten Sie automatisch in den Zahlungsverzug. Die Bank muss Sie daran nicht extra erinnern. In diesem Fall darf die Bank Verzugszinsen und weitere Kosten verlangen, zum Beispiel Gebühren für eine Rücklastschrift.

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Raten nicht zahlen, kann die Bank den Darlehensvertrag kündigen. Nach einer solchen Kündigung müssen Sie den gesamten noch offenen Darlehensbetrag sofort zurückzahlen. Außerdem kann die Bank auf die vereinbarten Sicherheiten zugreifen. Das bedeutet zum Beispiel: Das finanzierte Auto kann zurückgeholt und verkauft werden, um das offene Geld zu bekommen.

Wenn Sie merken, dass Sie einen Zinssatz nicht zahlen können, melden Sie sich so früh wie möglich bei der Bank. Je früher Sie Bescheid geben, desto besser kann die Bank mit Ihnen eine Lösung finden. Bitte beachten Sie: Es besteht kein Anspruch darauf, dass die Bank die Zahlungsfrist verlängert oder die Raten stundet. Auch wenn sich Ihre finanzielle Situation vorübergehend verschlechtert, muss die Bank die Ratenzahlungen nicht aufschieben.

11. Können Sie Ihren Darlehensvertrag widerrufen?

Wie bei jedem Verbraucherkreditvertrag haben Sie das Recht, den Vertrag zu widerrufen. Das bedeutet: Sie können den Darlehensvertrag auch nach dem Abschluss noch rückgängig machen. Die Frist für den Widerruf beträgt 14 Tage. Sie beginnt mit dem Tag, an dem Sie den Vertrag abgeschlossen haben.

Wenn Sie den Darlehensvertrag widerrufen, müssen Sie den geliehenen Geldbetrag (Nettodarlehensbetrag) zurückzahlen. Außerdem müssen Sie die Zinsen für die Zeit bezahlen, in der Sie das Geld genutzt haben.

Sie können den Vertrag nur innerhalb der 14 Tage widerrufen. Nach dieser Zeit sind Sie an den Vertrag gebunden.

12. Können Sie Ihr Darlehen vorzeitig zurückzahlen?

Sie haben das Recht, das Darlehen jederzeit vorzeitig zurückzuzahlen. In diesem Fall kann die Bank eine angemessene Vorfälligkeitsentschädigung verlangen. Das bedeutet: Sie zahlen eine Entschädigung dafür, dass das Darlehen früher als ursprünglich vereinbart zurückgezahlt wird. Diese Entschädigung darf höchstens 1 Prozent des noch offenen Kreditbetrags (Restschuld) kosten. Wenn Ihr Darlehen nur noch weniger als zwölf Monate läuft, sind es maximal 0,5 Prozent der Restschuld.

13. Wann endet Ihr Darlehensvertrag?

Ihre Pflichten aus dem Darlehensvertrag enden, wenn Sie alle vereinbarten Raten vollständig bezahlt haben. Wenn das Darlehen ganz zurückgezahlt ist, gibt die Bank die Sicherheiten frei. Das

bedeutet zum Beispiel, dass Sie dann der Eigentümer des Autos sind. Die Bank gibt Ihnen dann auch die Zulassungsbescheinigung Teil II (den Fahrzeugbrief) zurück.

Sie als Kreditnehmer und die Bank können den Darlehensvertrag aus wichtigem Grund sofort kündigen. Ein wichtiger Grund für die Bank ist zum Beispiel, wenn sich Ihre finanzielle Situation verschlechtert oder wenn die Sicherheiten für das Darlehen stark an Wert verlieren. In solchen Fällen kann die Bank den Vertrag kündigen, weil sie befürchten muss, dass das Darlehen nicht mehr zurückgezahlt werden kann.

Wenn der Darlehensvertrag vorzeitig gekündigt wird, müssen Sie den restlichen Darlehensbetrag sofort zurückzahlen. Wenn Sie das nicht können, wird die Bank versuchen, die Sicherheiten zu verkaufen. Die Bank kann den Fall auch an einen Rechtsanwalt oder ein Inkassobüro weitergeben, um das Geld einzutreiben. Dadurch entstehen für Sie zusätzliche Kosten.

14. Welche Überlegungen sollte man anstellen, bevor man einen Darlehensvertrag abschließt?

Bevor Sie einen Darlehensvertrag abschließen, sollten Sie genau prüfen, ob Sie sich das Darlehen leisten können.

Denken Sie daran, dass sich Ihre Lebenssituation ändern kann. Zum Beispiel könnten Sie aus familiären Gründen den Arbeitsplatz wechseln oder plötzlich krank oder arbeitslos werden. Auch höhere Mieten oder steigende Preise können dazu führen, dass Sie weniger Geld für die Rückzahlung des Darlehens haben.

Vergleichen Sie Ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben. Dafür können Sie das Formular „Selbstauskunft“ nutzen. Es ist wichtig, dass nach allen Ausgaben noch genügend Geld übrigbleibt, um die Kreditraten und Ihren Lebensunterhalt zu bezahlen.

Solange Sie das Darlehen zurückzahlen, steht Ihnen das Geld für die monatliche Rate nicht mehr für andere Dinge zur Verfügung. Dennoch müssen Sie weiterhin Ihre laufenden Kosten wie Miete, Versicherungen und Lebenshaltungskosten bezahlen.

Erklärung der Fachbegriffe

Basiszinssatz

Ein Zinssatz, den die Deutsche Bundesbank zweimal im Jahr festlegt. Er ist im Gesetz unter § 247 BGB geregelt. Der Basiszinssatz wird zum Beispiel verwendet, um Verzugszinsen zu berechnen, wenn jemand eine Rechnung zu spät bezahlt.

Bonitätsprüfung

Die Prüfung der Bank, ob Sie genug Geld haben, um das Darlehen zurückzuzahlen. Die Bank schaut sich dazu Ihre finanzielle Situation an, zum Beispiel Ihr Einkommen, Ihre Ausgaben und ob Sie schon andere Schulden haben.

Darlehensvermittler

Eine Person oder eine Firma, die Ihnen dabei hilft, ein Darlehen bei einer Bank zu bekommen. Der Vermittler prüft Ihre Unterlagen und reicht sie bei der Bank ein. Er sorgt dafür, dass der Antrag richtig bearbeitet wird. Für diese Arbeit bekommt der Vermittler Geld.

Effektiver Jahreszins

Der Zinssatz, der zeigt, wie teuer ein Darlehen pro Jahr wirklich ist. Er enthält nicht nur den Sollzinssatz, sondern auch alle anderen Kosten, die im Vertrag stehen. Mit dem effektiven Jahreszins können Sie verschiedene Darlehensangebote besser vergleichen, weil Sie sehen, wie viel Sie insgesamt pro Jahr für das Darlehen bezahlen müssen. Die Berechnung des effektiven Jahreszinses ist gesetzlich geregelt, damit alle Banken gleich rechnen.

Fälligkeit

Der Zeitpunkt, an dem Sie zahlen müssen. Das ist zum Beispiel der Tag, an dem Ihre Rate bezahlt werden muss.

Gesamtbetrag

Die Summe, die Sie für Ihr Darlehen und allen Zinsen bis zum Ende der Laufzeit bezahlen müssen. Der Gesamtbetrag zeigt, wie viel das Darlehen Sie insgesamt kostet.

Kreditwürdigkeit

Kreditwürdigkeit ist ein anderes Wort für Bonität. Es bedeutet, dass Sie genug Geld und eine gute finanzielle Situation haben, um das Darlehen wie vereinbart zurückzahlen zu können.

Laufzeit

Der Zeitraum, in dem Sie einen Kredit zurückzahlen. Sie beginnt frühestens, wenn Sie den Vertrag unterschreiben, und spätestens, wenn das Auto geliefert wird. Sie endet an dem Tag, an dem Sie das Darlehen vollständig zurückgezahlt haben.

Mitschuldner

Eine Person, die zusammen mit dem Darlehensnehmer einen Darlehensvertrag unterschreibt. Beide schulden den gesamten Darlehensbetrag, auch wenn nur eine Person das Geld genutzt hat.

Nettodarlehensbetrag

Der Geldbetrag, den Sie tatsächlich von der Bank geliehen bekommen, wenn Sie ein Darlehen aufnehmen. Er ist also die Summe, die Ihnen die Bank auszahlt und die Sie später mit Zinsen zurückzahlen müssen.

Restschuld

Der noch offene Betrag eines Darlehens, den man zum Beispiel am Ende der Laufzeit oder nach einer Kündigung noch zurückzahlen muss.

Sicherungsabtretung

Eine Sicherheit für das Darlehen, bei der Sie bestimmte Ihrer Forderungen (zum Beispiel Lohnansprüche) an die Bank übertragen.

Sicherungsübereignung

Eine Sicherheit für das Darlehen, bei der Sie das Eigentum an einer Sache (zum Beispiel ein Auto) an die Bank übertragen. Damit wird die Rückzahlung des Darlehens abgesichert. Sie dürfen die Sache weiterhin nutzen und behalten es in Ihrem Besitz, aber rechtlich gehört es während der Laufzeit der Bank.

Sollzinssatz

Der im Darlehensvertrag festgelegte Zinssatz. Er bestimmt, wie viel Zinsen Sie für den geliehenen Betrag zahlen müssen. In unseren Darlehensverträgen gilt ein gebundener Sollzinssatz. Das bedeutet: Der Zinssatz bleibt während der gesamten Laufzeit des Darlehens gleich. Diese Form der Finanzierung wird echte Abschnittsfinanzierung genannt.

Tilgung

Tilgung bedeutet die Rückzahlung des geliehenen Geldbetrags. Bei Ratenkrediten erfolgt dies über monatliche Raten.

Tilgungsplan

Eine Übersicht, die genau zeigt, wie Sie Ihr Darlehen zurückzahlen. In diesem Plan steht, wie viel Sie jeden Monat bezahlen müssen und wie sich Ihre Zahlungen auf die Tilgung, Zinsen und Restschuld auswirken.

Unternehmer

Eine Person oder eine Firma, die Waren oder Dienstleistungen anbietet, um damit Geld zu verdienen. Ein Unternehmer handelt also nicht für den privaten Gebrauch, sondern für ein Geschäft oder ein Unternehmen.

Verbraucher

Eine Privatperson, die Waren oder Dienstleistungen allein für den eigenen, privaten Gebrauch kauft oder nutzt.

Verzugszinsen

Zinsen, die Sie zahlen müssen, wenn Sie eine Rate nicht rechtzeitig bezahlen. Für Verbraucher liegen sie bei 5 Prozentpunkte über dem aktuellen Basiszinssatz.

Widerrufsrecht

Ein besonderes Recht für Verbraucher. Es bedeutet, dass Sie einen Darlehensvertrag innerhalb einer bestimmten Zeit wieder rückgängig machen können. Diese Frist beträgt 14 Tage.

Zahlungsverzug

Wenn eine fällige Zahlung nicht rechtzeitig geleistet wird, geraten Sie in Verzug. Dann können zusätzliche Kosten entstehen.

Zinsen

Das Entgelt, das Sie für die Nutzung des geliehenen Geldes an die Bank zahlen.